



Patient Information Sheet (German) – Informationsmerkblatt für Patienten Contrast Enema – Kontrastmitteleinlauf

1. Was ist ein Kontrastmitteleinlauf?

Bei einem Kontrastmitteleinlauf handelt es sich um ein Röntgenverfahren zur Untersuchung des Dickdarms (Kolon) mithilfe eines Kontrastmittels (in der Vergangenheit auch als Röntgenkontrastmittel bezeichnet) wie Barium und Gastrografin®.

2. Werde ich dabei Schmerz empfinden, ist eine Narkose erforderlich?

Es wird sich für Sie eventuell etwas unangenehm anfühlen, wenn das Darmrohr in Ihren After eingeführt und der Ballon aufgeblasen wird. Währenddessen verspüren Sie möglicherweise ein Völlegefühl und leichte Unterleibsschmerzen; das ist normal.

Manchmal wird ein muskelentspannendes Medikament zur Erleichterung der Krampfbeschwerden verabreicht.

Eine Narkose ist für diese Untersuchung nicht erforderlich.

3. Vorbereitung auf die Untersuchung

Die Abteilung für medizinische Bildgebung wird Ihnen Anweisungen geben, wie Sie sich auf Ihre Untersuchung vorbereiten sollen.

- Anweisungen zur Darmvorbereitung: Zur genauen und vollständigen Durchführung der Untersuchung muss der Darm vollkommen entleert sein.
- Bitte teilen Sie dem Personal mit, wenn Sie schwanger sind bzw. sein könnten.

4. Während der Untersuchung

Ein kleines, mit Gleitmittel präpariertes Darmrohr wird vorsichtig ein kleines Stück in Ihren After eingeführt. Ein winziger Ballon am Ende des Darmrohres wird aufgeblasen, damit das Darmrohr nicht herausrutscht und kein Kontrastmittel entweichen kann.

Das Kontrastmittel wird langsam durch das Darmrohr in Ihren Darm eingeleitet. Manchmal wird über das Darmrohr auch Luft in den Darm eingeleitet. Röntgenaufnahmen werden gemacht.

Das Kontrastmittel wird (so viel wie möglich) aus Ihrem Darm über das Darmrohr abgeführt.

Das Darmrohr wird aus Ihrem After entfernt.

5. Nach der Untersuchung

Im Anschluss an die Untersuchung werden Sie zur Toilette geführt. Ihr Stuhl wird eventuell ein paar Tage lang weiß aussehen; das ist normal.

Zur Vermeidung von Verstopfung und Dehydration ist es wichtig, dass Sie ein paar Tage lang nach der Untersuchung viel Wasser trinken.

6. Welche Risiken bestehen bei dieser speziellen Untersuchung?

Zu Risiken und Komplikationen bei dieser Untersuchung zählen unter anderem:

Übliche Risiken und Komplikationen:

- Verstopfung; Einnahme von mehr Flüssigkeit und Abführmittel kann hier Abhilfe leisten.
- Durchfall, resultierende Dehydratation; Einnahme von mehr Flüssigkeit kann hier Abhilfe leisten.

Weniger übliche Risiken und Komplikationen:

- Aufgrund medizinischer und/oder technischer Gründe kann dieses Verfahren eventuell nicht durchgeführt werden.

Seltene Risiken und Komplikationen:

- Erhöhtes Krebsrisiko aufgrund der Strahlenbelastung.
- Perforation des Darms. Dies erfordert eventuell die Verabreichung von Antibiotika und die Durchführung einer Operation.
- Darmblutung. Dies erfordert eventuell weitere Verfahren und/oder eine Korrekturoperation.
- Bakteriämie (Vorhandensein von Bakterien im Blut). In diesem Fall müssen Antibiotika verabreicht werden.
- Allergische Reaktion auf das Kontrastmittel. Dies kann Hautausschlag, Quaddeln, Juckreiz, Übelkeit, Ohnmachtsanfall oder Atemnot zur Folge haben. Zur Abhilfe werden eventuell Medikamente verabreicht.
- Tod infolge dieser Untersuchung ist *sehr* selten.

7. Welche Sicherheitsaspekte sind bei der Entlassung aus dem Krankenhaus zu berücksichtigen?

Gehen Sie zu Ihrer nächsten Notfallambulanz (A&E – Accident and Emergency) oder zu Ihrem Arzt für Allgemeinmedizin, wenn Sie sich unwohl fühlen oder folgende Beschwerden haben:

- Problem beim Stuhlgang oder Wasserlassen
- Schmerzempfindlicher und/oder harter Unterleib
- Starke andauernde Unterleibsschmerzen
- Bluten aus dem After (mehr als ½ Tasse Blut)
- Fieber.

Punkte, die Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Gesundheitsfachkraft besprechen möchten:

.....
.....
.....
.....
.....



**Queensland
Government**

PATIENT INFORMATION SHEET ONLY

NO DOCUMENTED CONSENT REQUIRED

Unless patient is renal impaired

If a documented consent is required
Interpreter Services *must* be accessed